

Editorial

Liebe Leser*innen,

die im Juni-Newsletter angekündigte Website, die sich mit den aktuellen Verbotsdebatten rund um die Mediennutzung junger Menschen auseinandersetzt, ist inzwischen online. Bereits abrufbar sind dort verschiedene Beiträge zur Diskussion um ein Smartphoneverbot an Schulen, darunter eine Folge des GMK-Podcasts *Raw and Uncut*, eine Zusammenschau der Studienlage sowie das gemeinsame Positionspapier der GMK und des Verbands der Sonderpädagogik Landesverband Schleswig-Holstein. Darin machen wir in neun konkreten Forderungen deutlich: Eine Regulierung der Smartphonennutzung an Schulen ist notwendig, sollte aber unbedingt als gemeinschaftliche Aufgabe aller Akteur*innen begriffen werden, die Relevanz der Endgeräte für die Lebens- und Alltagswelten von Kindern und Jugendlichen berücksichtigen sowie an jede Schule individuell angepasst und von medienpädagogischen Angeboten und Maßnahmen flankiert werden. Unser Fazit: Schule braucht Regeln und pädagogische Konzepte, kein pauschales Smartphoneverbot! Ein Auszug aus dem Papier ist auf Seite 3 des Newsletters zu finden, alle bislang veröffentlichten Beiträge gibt es auf der Website *Regulierung braucht Medienbildung*. In Vorbereitung sind des Weiteren u. a. eine Social-Media-Kampagne sowie ein Leitfaden für Eltern, Lehrer*innen, pädagogische Fachkräfte und alle Interessierten. Wir liefern damit vielfältige Anregungen und Argumentationshilfen zu den aktuell teils recht hitzig diskutierten Themen und wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre bzw. beim Anhören.

Herzliche Grüße
Ihr André Weißel

Inhalt

GMK-INTERN

- Aktuelles
- Termine

MELDUNGEN

- Fachtagungen / Weiterbildungen
- Workshops / Projekte für Kinder und Jugendliche
- Wettbewerbe / Ausschreibungen
- Ausgezeichnet
- News aus Politik und Medien
- Forschung
- Call for Papers
- Praktika / Stellenausschreibungen

NEUE PUBLIKATIONEN

- Materialien
- Webseiten / Apps / Projekte
- Bücher
- Reader / Zeitschriften
- Podcasts

UNSERE PROJEKTE

DIETER BAACKE Preis



SOCIAL MEDIA

 gmkn.medienpaed.de

 [GMK](#)

 [gmkn_net](#)

GMK-Impressum

#WirSindGMK #vonBerufMedienpaed



GMK.NET

GMK - intern

Aktuelles nach oben

[Link](#)
[Link](#)

Dieter Baacke Preis-Handbuch 20: Beiträge vorab als Online-Publikation abrufbar und in Kürze erscheint die Printausgabe im kopaed-Verlag

Die Interviews mit den Preisträger*innen (Teil 2) und acht weitere Artikel (Teil 1) aus dem neuen Dieter Baacke Preis-Handbuch 20 zum Thema „Haltung zeigen, Gesellschaft gestalten – Mit Medienpädagogik für Demokratie und Menschenrechte“ sind mittlerweile online. Alle Beiträge werden bis Mitte Juli auf unseren Websites unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0 veröffentlicht:

- <https://www.gmk-net.de/publikationen/artikel/dieter-baacke-preis-handbuch/>
- <https://dieter-baacke-preis.de/handbuecher/artikel-und-interviews/>

Die Printversion erscheint in Kürze im kopaed-Verlag. GMK-Mitglieder erhalten das Handbuch zum ermäßigten Preis (10,- anstatt 18,- Euro). Es kann bereits hier bestellt werden: <https://kopaed.de/kopaedshop/?pid=1534>.



[Link](#)

Dieter Baacke Preis 2025 – Jetzt noch bis zum 31.07. in sechs Kategorien bewerben

Mit dem Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) jährlich in sechs Kategorien herausragende medienpädagogische Projekte aus, die Kinder und Jugendliche in ihrer Medienkompetenz stärken. Ein besonderes Augenmerk liegt in diesem Jahr auf dem Sonderpreis 2025 zum Thema „Aufwachsen zwischen Alexa und AI Companion – junge Menschen für Datenschutz sensibilisieren“.

Gesucht werden innovative medienpädagogische Projekte, die junge Menschen dazu befähigen, digitale Technologien kritisch zu reflektieren und ihre persönlichen Daten aktiv zu schützen.

Der Sonderpreis widmet sich jedes Jahr einem anderen Schwerpunkt und ermöglicht es über die festgelegten Kategorien hinaus, wichtige aktuelle Themen zu bearbeiten. Der Dieter Baacke Preis zeichnet medienpädagogische Projekte unabhängig von diesem inhaltlichen Schwerpunkt in insgesamt sechs Kategorien aus, die mit jeweils 2.000 € Preisgeld dotiert sind.

Bewerben können sich in allen Kategorien außerschulische oder in der Kooperation mit Schulen tätige medienpädagogische Projekte mit einem hohen Anteil an aktiver Teilhabe und Befähigung von Kindern und Jugendlichen. Die Projekte sollten im Vorjahr oder in diesem Jahr entstanden und bis zum 31. Juli 2025 abgeschlossen sein.

Informationen rund um die Bewerbung finden Sie unter www.dieter-baacke-preis.de/bewerbung/.

Link
Link

Regulieren statt verbieten: GMK und vds SH fordern pädagogisch gestaltete Smartphonenuutzung an Schulen

Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V. (GMK) und der Verband der Sonderpädagogik Landesverband Schleswig-Holstein e.V. (vds SH) sprechen sich in einem gemeinsamen Positionspapier deutlich gegen ein pauschales Smartphoneverbot an Schulen aus. Stattdessen fordern sie pädagogisch fundierte, differenzierte und gemeinsam mit Schüler*innen entwickelte Regelungskonzepte, die sich an der Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen orientieren, ihre Partizipation stärken und Medienkompetenz gezielt fördern.

Smartphones gehören heute selbstverständlich zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Doch angesichts wachsender Herausforderungen im Schulkontext – von Ablenkung über Cybermobbing bis hin zu Datenschutzfragen – wird in Politik und Gesellschaft zunehmend ein generelles Verbot diskutiert. GMK und vds SH warnen: Solche Verbotsstrategien greifen zu kurz und blenden pädagogische sowie soziale Dimensionen aus.

„Wir brauchen keine pauschalen Verbote, sondern kluge, bedarfsgerechte Regeln und pädagogische Konzepte, die den vielfältigen Bedingungen des schulischen Miteinanders sowie dem Auftrag zeitgemäßer Bildung in einer zunehmend durch digitale Medien geprägten Gesellschaft gerecht werden“, so die zentrale Botschaft des Positionspapiers, welches als zentraler Bestandteil des neuen Webangebots <https://regulierung-braucht-medienbildung.gmk-net.de> durch die GMK veröffentlicht wurde.

Neun konkrete Forderungen für eine verantwortungsvolle Medienkultur in der Schule lauten:

1. **Partizipation stärken:** Schüler*innen an Medienregeln beteiligen
2. **Medienbildung verankern:** Medienkompetenzförderung in alle Lehrpläne
3. **Schulen personell ausstatten:** Medienpädagog*innen im Kollegium etablieren
4. **Lehrkräfte qualifizieren:** Medienpädagogik in Aus- und Fortbildung integrieren
5. **Situativ regeln:** Gezielte und bewusste Smartphonenuutzung ermöglichen
6. **Inklusion fördern:** Vertraute Geräte für Teilhabe einsetzen
7. **Lebensweltorientierung gewährleisten:** Smartphone als integralen Alltagsbestandteil anerkennen
8. **Eltern einbeziehen:** Medienbildung gemeinsam mit Erziehenden gestalten
9. **Unterschiede berücksichtigen:** Regelungen an jede Schule anpassen

Das Positionspapier betont: Ein Verbot löst keine Probleme – es verlagert sie. Gerade vulnerable Gruppen wie Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder Kinder aus benachteiligten Haushalten sind auf schulische Begleitung angewiesen. Smartphones bieten ihnen nicht nur Lernzugänge, sondern auch Möglichkeiten für Teilhabe, Kommunikation und Selbstständigkeit.

GMK und vds SH fordern eine Schule, in der digitale Medien nicht verdrängt, sondern pädagogisch sinnvoll eingebettet werden. Die Schule soll ein Ort aktiver Medienbildung sein, in dem Kinder und Jugendliche lernen, mit Medien verantwortungsvoll, selbstbestimmt, reflektiert, kritisch und kreativ umzugehen – nicht zuletzt durch Regeln, die gemeinsam entwickelt, erklärt und gelebt werden.

„Schule braucht Regeln – aber keine Pauschalverbote“, so das Fazit der Autor*innen. Ziel ist eine chancengerechte, inklusive und lebensweltnahe Medienbildung, die Kinder und Jugendliche zu kompetenten Gestalterinnen ihrer digitalen Gegenwart und Zukunft macht.

[Link](#)

Lea Schulz über Handyverbote und Smartphonennutzung an Schulen im Deutschlandfunk

Lea Schulz ist Co-Autorin des Positionspapiers sowie Sprecherin der GMK-Fachgruppe Schule und beim Deutschlandfunk in der Sendung zu hören. In dem 8-Minuten-Beitrag steht sie für Fragen bereit, die bei dem Thema „Handyverbot“ aufkommen.

[Link](#)

Wissenschaftlicher Nachwuchspreis medius 2025 verliehen

Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK), das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. (DKHW), die Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) und die Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen e.V. (FSF) haben am 19. Juni in Berlin den medius 2025 verliehen. Der Preis ist mit insgesamt 3.000 Euro dotiert und würdigt wissenschaftliche und praxisorientierte Abschlussarbeiten aus dem deutschsprachigen Raum, die sich mit aktuellen Aspekten aus dem Medienbereich, der Medienwissenschaft, Medienpädagogik und Medienbildung oder mit Themen des Jugendmedienschutzes auseinandersetzen. In diesem Jahr hat die Jury drei Arbeiten ausgezeichnet und jeweils 1.000 Euro als Preisgeld zugesprochen. Alle Gewinner*innen und ein Mitschnitt der medius-Preisverleihung beim Sommerforum sind auf der Webseite und YouTube zu finden.

[Link](#)

Des|Informationshandeln junger Menschen: Vortrag zum Nachschauen jetzt online

Die Aufzeichnung des Vortrags zur Veranstaltung „Des|Informationshandeln junger Menschen. Empirische Erkenntnisse und praxisnahe Ansätze für politische Medienbildung“ von Dr. Georg Materna (JFF) steht auf dem GMK-YouTube-Kanal zur Verfügung. Im ersten Teil wird eine Explorationsstudie des JFF vorgestellt, die das Informationshandeln und die Informationsräume junger Menschen qualitativ untersucht hatte. Im zweiten Teil werden ausgewählte medienpädagogische Methoden für die Bildungsarbeit gegen Desinformation präsentiert, die in Modellprojekten des JFF erarbeitet wurden. Die Veranstaltung fand am 27.06.25 online statt und wurde vom Team der GMK im Projekt toneshift – Netzwerk gegen Hass im Netz und Desinformation organisiert.

[Link](#)

Raw and Uncut – Folge 43 mit Britta Schülke: Handyverbot an Schulen?

Ist die aktuelle Diskussion zum Handyverbot an Schulen zu eindimensional? Wie ist die rechtliche Grundlage und was sagen eigentlich die Betroffenen dazu?

In Folge 43 von „Raw and Uncut – 11 Minuten Medienpädagogik“ ist die Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz für NRW (AJS) Britta Schülke bei uns zu Gast. Sie erklärt, was für und was gegen ein Handyverbot an Schulen spricht und zeigt auch, wie die Eltern mit einbezogen werden müssen.

[Link](#)

Raw and Uncut – Folge 44 mit Jessica Euler: Jugendmedienschutz in der Jugendhilfe

Welche Herausforderungen gibt es bei der Medienerziehung in der Jugendhilfe? Wie kann der Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen gut begleitet werden und wie spielen Schutz, Befähigung und Teilhabe zusammen?

In Folge 44 von „Raw and Uncut – 11 Minuten Medienpädagogik“ ist die Geschäftsführerin der Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg Jessica Euler bei uns zu Gast. Sie spricht mit uns über die Vermittlung von Medienkompetenz in Jugendhilfeeinrichtungen, erklärt, wie man mehr Orientierung für Jugendliche schaffen kann und warum es ein Zusammenspiel von Pädagog*innen, Eltern und Jugendlichen braucht.

20. – 24. August
Köln

[Link](#)
[Link](#)

Gamescom und Gamescom Congress 2025: GMK wieder mit vielfältigen Angeboten vertreten

Auch 2025 gibt es wieder diverse Angebote der GMK im Rahmen von Gamescom und Gamescom Congress, zu deren Besuch wir herzlich einladen.

Auf dem Jugendforum NRW – ab diesem Jahr in Halle 10.1 in der Entertainment Area zu finden – gestalten wir das Bühnenprogramm in Kooperation mit youngPLAY mit, die von der Arbeit junger Menschen für das Gamesfestival PLAY berichten und dort ausgestellte Spiele zum Live-Antesten für das Publikum mitbringen. Das GMK-M-Team lädt gleich zwei Mal mit seinem KI-Gym zum Hochleveln der eigenen Skills im Umgang mit algorithmischen Entscheidungssystemen ein. Und auf dem Gamescom Congress greifen wir mit „Games and Responsibility“ und „Games and Wellbeing“ zwei der diesjährigen Konferenzthemen in einem Workshopformat auf und bieten praxisnahe medienpädagogische Methoden und Anregungen.

**Termine
nach oben**

22. Juli
online
[Link](#)

Treffen der GMK-Landesgruppe Bayern

Vortrag von Dr. Maya Götz (IZI) zum Thema: TikTok und Radikalisierung. „Soziale Netzwerke, Geschlechterbilder und Werte“ heißt unser aktuelles Projekt, in dem u.a. Jugendliche mit einer „rechts-offenen“ Wertvorstellung in Interviews erzählen, wie sie soziale Netzwerke nutzen und sich selbst dort inszenieren. Parallel werden Medienanalysen durchgeführt und insbesondere die Posts von AfD und Junge Alternative auf Machart, Werte und Geschlechterbilder etc. hin untersucht werden. Gerne würden wir Euch erste Ergebnisse vorstellen und im Detail diskutieren, was TikTok (YouTube Shorts etc.) für die Identitätskonstruktion von Jugendlichen bedeuten und wo Medienpädagogik demokratiefördernd ansetzen könnte.

18. August
online
[Link](#)

Online-Treffen der GMK-Fachgruppe Games

Wir freuen uns sehr, dass Daniel Heinz die Fachgruppe Games als Sprecher unterstützen möchte. Mit seiner langjährigen Erfahrung in der Medienpädagogik und seiner Pionierarbeit in der inklusiven Computerspielpädagogik in NRW bringt er wertvolle Expertise ein. Als Projektleiter des Spieleratgeber NRW, als Fachbereichsleiter „Digitale Spiele“ bei der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW sowie als freier Mitarbeiter bei der Initiative Eltern und Medien und den Medienscouts NRW zeigt er sein Engagement in diesem Bereich. Es ist schön zu sehen, dass jemand mit so viel Erfahrung und Engagement die Arbeit der Fachgruppe in Zukunft (vorbehaltlich eurer Zustimmung) unterstützen wird!

16. September
online
[Link](#)

Die Netzpolitik der neuen Bundesregierung im Schnellcheck

Im Online-Event „Die Netzpolitik der neuen Bundesregierung im Schnellcheck“ beleuchtet Markus Beckedahl von digitalpolitik.de aktuelle Vorhaben und Herausforderungen der digitalen Politik. Die Veranstaltung bietet Raum für Austausch und Diskussion. Die Zugangsdaten bitte bei den Sprecher*innen der GMK-Fachgruppe Netzpolitik erfragen.

16. September
Berlin
[Link](#)

Save the Date: 14. Medienpädagogischer Küchentalk im Museum für Kommunikation Berlin

Zwischen Nutzungsrealität, Jugendschutz & Kinderrechten: Warum es differenzierte Nutzungskonzepte statt pauschaler Verbotsdebatten braucht

Die öffentlichen Debatten über Altersgrenzen für die Nutzung von Social Media und die Nutzung von Smartphones in Schulen sind derzeit hoch emotional. Dabei werden oft pauschale Forderungen nach Verboten laut. Doch junge Menschen brauchen mehr als Symbolpolitik: Es geht zum einen um tragfähige Konzepte, mit denen Anbieter, Politik, Eltern und pädagogische Fachkräfte ihrer gemeinsamen Verantwortung gerecht werden können, Kinder und Jugendliche online zu begleiten, schützen und befähigen. Und zu anderen geht es darum, Lebensweltorientierung sowie die Perspektiven und digitale Teilhabe junger Menschen zu gewährleisten.

Beim 14. Medienpädagogischen Küchentalk werden wir am 16. September im Museum für Kommunikation Berlin genauer hinschauen: Welche Rolle spielen Altersgrenzen tatsächlich im Kontext des Kinder- und Jugendschutzes? Wie lassen sich Schutzbedarfe mit dem Recht auf Teilhabe und Befähigung in Einklang bringen? Und welche medienpädagogischen Perspektiven und Erfahrungen können die öffentliche Diskussion konstruktiv weiterbringen? Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft diskutieren wir diese Fragen offen, kritisch und lösungsorientiert. Eine Anmeldung ist möglich unter: www.fsm.de/event/kuechentalk14/.

18. September +
1. Dezember
online
[Link](#)

Online-Treffen der GMK-Fachgruppe Schule

Die Treffen finden online statt:

- Donnerstag, 18. September 2025
- Montag, 1. Dezember 2025

Zugangsdaten für die Online-Treffen bitte bei den [Fachgruppensprecherinnen](#) Kristin oder Lea erfragen!

Vor Ort treffen wir uns am Samstag, 15. November 2025 im Rahmen des GMK-Forums in Oldenburg für einen ganztägigen Austausch.

Ihr habt Ideen für Themen oder möchtet eigene Beiträge einbringen? Meldet euch gerne bei Kristin oder Lea!

23. September
online
[Link](#)

Online-Treffen der GMK-Fachgruppe Jugendmedienschutz

Das Online-Treffen der GMK-Fachgruppe Jugendmedienschutz ist geplant. Der Zugang für den Online-Raum wird zeitnah vor dem Termin im Kalender der Fachgruppe auf der Mitgliederplattform bekannt gegeben. Eine zweite Sprecher*in für die Gruppe wird noch gesucht. Gerne auch Interessierte ohne lange Erfahrung im Feld. Einfach [rückmelden](#), wenn Du Interesse hast.

23. + 24.
September
Magdeburg
[Link](#)

truly social: Netzwerktagung für politische Medienbildung gegen Hass im Netz und Desinformation

Was bedeutet es in einer Zeit von KI und Big Tech, anhaltendem Rechtsruck und extremistischer Radikalisierung, Anfeindungen und Falschinformationen im Internet, wirklich sozial zu handeln? Mehr denn je steht politische Medienbildung vor der Herausforderung, Desinformation und digitaler Hetze etwas entgegenzusetzen. Eines der Ziele kann sein, das „Soziale“ wieder zurück in die sozialen Netzwerke zu holen. Fragen wie die folgenden können

26. September
Köln
[Link](#)

unseren Austausch leiten: Welchen neuen Entwicklungen sehen wir uns im Feld gegenüber? Welche strukturellen und konzeptionellen Lücken bestehen in der Landschaft von Medienpädagogik und politischer Bildung zu den Themen Hass im Netz und Desinformation und wie können beide Bildungsbereiche noch besser zusammenarbeiten? Wie bearbeiten Akteur*innen im Feld diese Problemlagen und was können wir voneinander lernen?

Ausgehend von diesen Fragen lädt das Team der GMK im Netzwerk gegen Hass im Netz und Desinformation alle im Themen- und Praxisfeld tätigen Expert*innen zu einer zweitägigen Fachveranstaltung nach Magdeburg (23.09.25, ca. 13:00 Uhr bis 24.09.25, ca. 15:00 Uhr) ein.

Save the Date: Tagung der GMK-Landesgruppe NRW

KI und DEMOKRATIE / Austausch zu (demokratiefördernden) KI-Methoden in der Medienpädagogik:

10:30 Uhr: Mitgliederversammlung GMK-Landesgruppe NRW

12:00 Uhr: Imbiss

13-16 Uhr: Tagung Fachlicher Austausch: KI in der Medienpädagogik

Wer hat eigentlich Zugang zu aktuellen KI-Technologien? Was hat KI mit Extremismus zu tun? Wie beeinflussen Tech-Milliardäre die europäischen Datenschutzrichtlinien? Und wie können Medienpädagog*innen den komplexen Fragen bei der Nutzung von KI-Technologie in der praktischen Arbeit gerecht werden?

Diese Themen treiben viele von uns um, darum soll in diesem Jahr der fachliche Austausch unter Praktiker*innen im Mittelpunkt stehen: In einem Worldcafé-Format diskutieren wir an Thementischen unsere Erfahrungen aus der medienpädagogischen Praxis. Erprobte Methoden sollen vorgestellt und Ideen zu Formaten ausgetauscht werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Chancen, Risiken sowie technische Hindernisse und Möglichkeiten in der Arbeit mit KI zu reflektieren und Forderungen an die Politik zu formulieren. Die Tagung bietet Raum für Vernetzung, neue Impulse und einen offenen Dialog – wir freuen uns auf unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungsaustausch.

Wenn ihr spezielle Themenwünsche habt, aus eurer Arbeit berichten oder einen Thementisch gestalten möchtet, freuen wir uns bis zum 15.07.2025 über Vorschläge.

14. November
Oldenburg

Save the Date: GMK-Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der GMK wird im Jahr 2025 im Vorfeld des 42. Forum Kommunikationskultur am Fr., den 14.11.2025 von ca.12.30 bis 15.00 Uhr an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg stattfinden. Neben Berichten aus Vorstand und Geschäftsstelle sowie weiterer Themen wird ein neuer Vorstand gewählt.

14. – 16. November
Oldenburg
[Link](#)

Save the Date: 42. Forum Kommunikationskultur 2025 in Oldenburg: „Don't Panic – Medienbildung für Mut und Resilienz in einer Welt im Umbruch“

Was derzeit in der Welt geschieht, ist nicht ganz leicht zu verkraften: Demokratien und ihre Institutionen geraten unter Druck, der Klimawandel schreitet stetig voran und bringt schwerwiegende Folgen mit sich, Künstliche Intelligenz (KI) und andere Technologien entwickeln sich schneller, als wir sie verstehen bzw. über einen kompetenten und verantwortungsvollen Einsatz und Umgang mit ihnen nachdenken können. Manchmal lassen uns Menge und Tragweite der Herausforderungen ohnmächtig erscheinen. Jedoch: Wo Herausforderungen von

Menschen gemacht sind, liegt es auch in ihrer Hand, einen verantwortungsvollen Umgang mit ihnen zu finden.

Das Forum 2025 möchte vielfältige Wege und Methoden der Medienpädagogik aufzeigen, die sich mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen. Dabei liegt der Fokus auf Ansätzen, die herausfordernde Themen nicht nur ernst nehmen, sondern souverän und proaktiv angehen und damit helfen, Ängste zu überwinden und Resilienz zu stärken. Im Mittelpunkt steht eine kreative und lebensweltbezogene Medienpädagogik, die mutig und zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt. Eine souveräne und verantwortungsvolle Mediennutzung eröffnet Möglichkeiten, soll dabei aber auch kritisch sein, denn die kritische Analyse und Reflexion von digitalen Medien, auch unter Einbeziehung ethischer Gesichtspunkte, gilt als grundlegende medienbezogene Kompetenz.

Anstatt Unbehagen zu kultivieren und Ängste zu schüren, sollen auf dem Forum die der digital geprägten Welt inhärenten Chancen sowie Potenziale medienpädagogischer Arbeit für uns und unsere Gesellschaft aufgezeigt werden. Denn: Kulturelle und politische Medienbildung fördern Selbstbestimmung, Kreativität, Partizipation als auch Teilhabe und bieten fruchtbare, positive Zugänge zu den wichtigen Themen unserer Zeit.

Das Forum Kommunikationskultur 2025 bietet vom 14. bis 16.11.2025 viele Möglichkeiten für einen Wissenschaft-Praxis-Transfer sowie Raum für die Beantwortung zentraler Fragestellungen zum Thema.

Ziel des Forums ist es, gemeinsam einen Ort zu erschaffen, an dem wir uns in abwechslungsreichen Formaten wie Diskussionen, Workshops, Arbeitsgruppen und Fachvorträgen über eine positive und zukunftsorientierte Vision der Medienpädagogik austauschen können, dabei Methoden und Ansätze zur aktiven Gestaltung von Welt für alle Menschen erarbeiten und eine empowernde Medienbildung fördern, um alle Zielgruppen zu stärken und zu befähigen.

Mit Beiträgen u.a. von Prof. Tong-Jin Smith (Media University of Applied Sciences, Berlin; Freie Universität Berlin), Antonia Josefa (Spoken Word Künstlerin und Bühnenpoetin/@katzenknoten, Hannover), tante/Jürgen Geuter (Autor und Speaker, Research Director ART+COM, Berlin), Prof. Dr. Angelika Beranek (Hochschule München / University of Applied Sciences – München), Steffen Ludwig (Correctiv, Jugendredaktion Salon5) und Markus Gerstmann (GMK-Vorstand; ServiceBureau Jugendinformation, Bremen) und weiteren Akteur*innen.

Programm und Anmeldung folgen im September 2025.

15. November
Oldenburg
[Link](#)

Treffen der GMK-Fachgruppe Schule

Am Samstag, 15. November 2025, treffen wir uns im Rahmen des GMK-Forums vor Ort in Oldenburg für einen ganztägigen Austausch. (Kristin ist vermutlich vor Ort, Lea muss noch planen.)

Wir freuen uns über Vorschläge für Themen, die euch besonders interessieren, oder Beiträge, in denen ihr von eurer eigenen Arbeit berichten möchtet. Bringt gerne eure Ideen ein – wir möchten die Treffen so vielfältig und inspirierend wie möglich gestalten.

Bitte meldet euch bei den [Fachgruppensprecherinnen](#) Kristin oder Lea, falls ihr Themen vorschlagen oder einen Beitrag einbringen möchtet. Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen und auf ein produktives Jahr 2025 mit euch!

Meldungen

Fachtagungen / Weiterbildungen nach oben

[Link](#)
[Link](#)

BJF – Junge Filmszene: Workshop und Festival Datenbank

In der Workshop-Liste sind alle kommenden Workshops zu den Themen Drehbuch, Kamera, Kurzfilm u.v.m. zu finden. Außerdem ist in der Festival-Datenbank eine Übersicht mit fast allen in Deutschland stattfindenden Filmfestivals.

[Link](#)

Mediennetz Hamburg: Triple A OKJA – Fortbildungen für Fach- und Führungskräfte

Es gibt neue Veranstaltungen im Qualifizierungsprogramm Digitale Medienkompetenzen am SPFZ. Zum Beispiel neu in Präsenz am SPFZ: „Barrierefrei kommunizieren FÜR ALLE“ am 16.9. oder „KI in der Jugendarbeit“ am 14.10.2025. In der Terminübersicht sind viele Workshops zum Thema Medienkompetenz in der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

[Link](#)

TLM: Medienbildung für Senior*innen

Der Medienbildungskalender der TLM für Senior*innen für das zweite Halbjahr ist erschienen. Damit bietet das Thüringer Medienbildungszentrum der TLM in Gera (TMBZ Gera) passgenaue Angebote für Ältere, um die digitale Welt und Künstliche Intelligenz zu verstehen und zu nutzen.

Juli + August
online
[Link](#)

Blockalot: Mit Minecraft & Luantu fürs Klima lernen – kostenfreie Online-Workshops für Fachkräfte

Im Rahmen des Wissenschaftsjahrs 2025 werden praxisnahe Online-Workshops für pädagogische Fachkräfte und Multiplikator*innen angeboten, die zeigen, wie sich Gamebased-Learning sinnvoll in der Bildungsarbeit einsetzen lässt – mit besonderem Fokus auf die Themen Klimaschutz und Energiewende.

Ab 9. Juli
Köln
[Link](#)

jfc: Diskussionsformat „Seekabel Sommertalk“

Der „Seekabel Sommertalk“ bietet ab Juli einen offenen Austausch zu komplexen Medienentwicklungen. Bei Getränken und thematischen Impulsen lädt das Format auf der Terrasse des jfc Medienzentrums zum Gespräch ein. Den Auftakt am 9. Juli macht ein Talk zur WDR-App „Stolpersteine“.

9. + 16. Juli
10. + 17. Oktober
online
[Link](#)

Mediennetz Hamburg: Sucht: Hamburg bietet kostenfreie Fortbildungen für die medienpädagogische Praxis an

„Mediencoach“ bietet eine kostenfreie Train-the-Trainer-Fortbildung für Fachkräfte, die medienpädagogische Projekte umsetzen möchten. Zwei Basismodule vermitteln Grundlagen, erweiterbare Themen vertiefen aktuelle Herausforderungen. Das begleitende Netzwerk unterstützt bei Umsetzung und Austausch. Ziel ist eine sichere Begleitung junger Menschen im digitalen Raum.

- | | |
|---|--|
| <p>12. Juli
Stuttgart
E-Mail</p> | <p>Stadtjugendring Stuttgart e.V.: Fortbildung „Gemeinsam stark gegen Hatespeech. Handlungskompetenzen für die Jugendarbeit entwickeln“</p> <p>Die Fortbildung richtet sich explizit an Frauen* und weiblich gelesene Fachkräfte aus der Jugendarbeit, die sich mit der Thematik der Hatespeech auseinandersetzen und in einem Safe/r Space lernen möchten, wie sie dieses wichtige Thema in ihre pädagogische Arbeit integrieren können. Die Idee für diese Fortbildung entstand im Rahmen eines Methodensprints der GMK und steht als Praxismethode für die eigene pädagogische Arbeit auf der GMK-Projektwebseite zur Verfügung.</p> |
| <p>14. Juli
online
Link</p> | <p>Medien_Weiter_Bildung: Online-Seminar „Medienpädagogik in Einrichtungen verankern“</p> <p>Das kostenfreie Online-Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe. Vorgestellt werden praxisnahe medienpädagogische Leitlinien, die Teams bei der Entwicklung gemeinsamer Haltungen und niedrigschwelliger Methoden zur Medienbildung unterstützen. Austausch und praktische Übungen sind Teil des Formats.</p> |
| <p>15. Juli
online
Link</p> | <p>LMB: jumblr-Session #33 „Brettspiele – Jugendkultur zwischen Konsole und Spiel-tisch“</p> <p>Brettspiele sind aus der Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Sie bieten Jugendlichen eine Möglichkeit, gemeinsam zu spielen und fördern Kompetenzen wie Teamarbeit und Problemlösungsfähigkeiten. Spiele wie Monopoly oder Uno sind beliebt, aber es gibt auch viele weitere Brettspiele, die Jugendliche an den Tisch bringen können.</p> |
| <p>16. – 19. Juli
München
Link</p> | <p>JFF, MZM: QUEER THINGS – Medien Kultur Literatur</p> <p>QUEER THINGS ist ein offenes, kostenfreies Angebot des Medienzentrum München (JFF) mit Workshops, Talks, Lesungen und Aktionen. In Kooperation mit der Münchner Stadtbibliothek und queeren Organisationen entsteht ein Raum für Austausch, Sichtbarkeit und kreative Auseinandersetzung mit queeren Perspektiven – intersektional und medienpädagogisch.</p> |
| <p>17. + 18. Juli
München
Link</p> | <p>Aktion Jugendschutz: Radikal im Netz – Fortbildung</p> <p>Digitale Medien spielen eine zentrale Rolle in Radikalisierungsprozessen, da extremistische Gruppen gezielt jugendkulturelle Elemente für Propaganda nutzen. Pädagogische Fachkräfte können Ansprechpersonen für gefährdete Jugendliche sein, indem sie Wissen über digitale Kommunikation und extremistische Phänomene vermitteln sowie Vertrauen und Dialogfähigkeit fördern.</p> |
| <p>24. Juli
online
Link</p> | <p>RISKANTIK: TikTok in der Jugendarbeit</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich an Jugendleitungen und Fachkräfte aus der Jugendarbeit – unabhängig davon, ob bereits TikTok-Erfahrungen vorhanden sind oder nicht. Mitglieder der Redaktion RISKANTIK geben Einblicke in ihre Arbeit und teilen aus ihrer Perspektive Tipps zur aktiven Nutzung von TikTok gemeinsam mit Jugendlichen. Anmeldung per Mail an: nicole.rauch@jff.de.</p> |

28. Juli – 1. August
Berlin
[Link](#)

DGfE: DGfE-Summer School zu qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden

Die DGfE bietet erneut eine Summer School zu qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden an. Nachwuchswissenschaftler*innen können aus verschiedenen Workshops wählen und sich zu Themen wie Datenschutz, Forschungsethik, Academic Writing und Forschungsdatenmanagement weiterbilden. Die Veranstaltung fördert Austausch und Vernetzung in der wissenschaftlichen Community.

9. + 10. August
Wiesbaden
[Link](#)

Medienzentrum Wiesbaden e.V., BJF: Filmemachen mit KI und Computerspielen

Der Workshop zeigt, wie Künstliche Intelligenz, Streaming-Plattformen und Games fürs Filmemachen genutzt werden können. Teilnehmende lernen Werkzeuge und Spiel-Engines kennen, um kreative Ideen ohne große Kosten umzusetzen. Ziel ist ein eigenes Projekt – experimentell, praxisnah und kollaborativ.

20. – 24. August
Köln
[Link](#)

Gamescom: Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK) hat einen Stand

Die USK ist auf der gamescom 2025 in Köln vertreten (Halle 10.2, Stand C-009). Medienpädagog*innen erhalten dort Einblicke in die Prüfpraxis, Infomaterialien, Austauschmöglichkeiten sowie ein interaktives Quiz. Zudem beteiligt sich die USK am Congress mit einer Paneldiskussion zum Thema Altersverifikation. Das gesamte Programm wird noch bekannt gegeben.

21. August
Erfurt
[Link](#)

Kinderschutzbund LV Thüringen e.V.: „Digitale Medien in Familieneinrichtungen – Auch noch?“ – Fachtag

Fachkräfte aus Thüringer Familieneinrichtungen und Interessierte erhalten bei diesem Fachtag die Möglichkeit, digitale Medien praxisnah und kreativ zu erkunden. Nach Fachimpulsen und einem Talk laden Workshops und ein Markt der Möglichkeiten zum Ausprobieren, Vernetzen und fachlichen Austausch ein.

28. August
Erfurt
[Link](#)

BILDUNG.DIG!TAL: Kongressmesse

Die BILDUNG.DIG!TAL findet erneut in Erfurt statt und bringt Fach- und Führungskräfte aus dem Bildungsbereich zusammen. Die Kongressmesse bietet Vorträge und Workshops zu Themen wie KI, Medienbildung, Inklusion und Lernräume der Zukunft – praxisnah, interdisziplinär und anerkannt als Lehrerfortbildung.

September + Oktober
online
[Link](#)

Medien_Weiter_Bildung: E-Coaching „Inklusive Medienarbeit“ 2025

Das E-Coaching „Inklusive Medienarbeit“ vermittelt Grundlagen inklusiver Medienpädagogik und unterstützt Fachkräfte dabei, digitale Tools sinnvoll in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit sogenannter geistiger Behinderung einzusetzen. Teilnehmende entwickeln ein eigenes Projektkonzept, erhalten interdisziplinäres Feedback und stärken ihre medienpädagogische Kompetenz.

September + Oktober
online
[Link](#)

kultur kreativ motor: Projekt „Tooltime“ – Kulturarbeit stärken

Das Projekt „Tooltime“ ist ein neues, kostenfreies Online-Angebot für Kulturvereine und kreative Initiativen im ländlichen Raum. Ab September 2025 werden in sieben Zoom-Sessions digitale Werkzeuge für Vereinsarbeit und Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt – praxisnah, niedrigschwellig und vernetzungsorientiert.

4. + 5. September Würzburg Link	MedienpädagogikPraxisCamp feiert seinen 10. Geburtstag: Aus der Praxis für die Praxis #mppb25 Das MedienpädagogikPraxisCamp feiert Jubiläum – 10 Jahre Camp und 20 Jahre Medienpädagogik Praxis Blog. Was 2016 in Mainz begann, hat sich zu einem beliebten Format für Austausch und Vernetzung medienpädagogisch Tätiger entwickelt. In Würzburg geht das Barcamp nun in die nächste Runde. Eingeladen sind alle bisherigen Teilgebenden sowie neue Interessierte.
10. September Chemnitz Link	Fonds Soziokultur: Shortcut Europe – RE:CONNECT – Kulturelle Strategien für den Zusammenhalt Die Konferenz Shortcut Europe: RE:CONNECT lädt Akteur*innen aus Kultur, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft ein, kulturelle Strategien für gesellschaftlichen Zusammenhalt zu entwickeln. Mit Impulsen, Workshops, internationalen Perspektiven und Raum für Austausch stärkt sie demokratische Werte und Kooperationen.
18. + 19. September Hamburg Link	Universum der Medienbildung 2: Zurück in die Zukunft – Medienpädagogik für die Herausforderungen von heute Die Fachtagung „Universum der Medienbildung 2“ bietet Impulse, Diskussionen und Workshops zu aktuellen Herausforderungen der Medienpädagogik. Im Fokus stehen kreative Ansätze, Perspektivwechsel und medienpädagogische Kompetenz für alle Altersgruppen – mit Raum für Austausch und Vernetzung.
18. + 19. September Halle Link	Franckesche Stiftungen: Vernetzen. Verändern. Gestalten. Kulturelle Bildung trifft Soziale Arbeit. – Praxis-Fachtagung Die Franckeschen Stiftungen veranstalten eine Fachtagung zum Verhältnis von Kultureller Bildung und Sozialer Arbeit. Im Fokus stehen Erfahrungen, Herausforderungen und interdisziplinäre Ansätze. Fachkräfte diskutieren gesellschaftlich relevante Themen, erhalten internationale Impulse und vernetzen sich praxisorientiert bundesweit.
25. September Dortmund Link	fjmk: Digitalwegweiser NRW – Wissen, das verbindet Die fjmk ist Teil des Barcamps Digitalwegweiser NRW und bringt Akteur*innen aus dem Bereich der Digital- und Medienbildung aus ganz Nordrhein-Westfalen zusammen. Um bereits jetzt auf dem Laufenden zu bleiben, steht eine Mailingliste zur Verfügung.
24. + 25. September Berlin Link	Mediennetz Hamburg: Konferenz Bildung Digitalisierung Die Konferenz Bildung Digitalisierung ist eine jährliche Konferenz für alle, die sich mit Digitalisierung und schulischer Bildung beschäftigen. Sie zeigt erfolgreiche Praxisbeispiele, unterstützt den Wissenstransfer, ermöglicht Austausch und Vernetzung und setzt Impulse für die digitale Transformation in der Schule.
25. + 26. September online Link	LMB: jumblR-Praxisqualifizierung „Prompt & Print – Schreiben mit KI in der Jugendarbeit“ Keine Frage: KI ist eloquent. Doch kann sie auch kreativ sein? In diesem Online-Workshop werden die Teilnehmenden die Potenziale und Grenzen von KI-gestütztem Schreiben mit Large Language Models wie ChatGPT erkunden. Der Fokus liegt auf praxisnahen Anwendungen für den Arbeitsalltag in der Jugendarbeit.

30. September – 3. Oktober
Hannover
[Link](#)

ab Oktober
online/Bonn
[Link](#)

Oktober – Mai
Amberg + online
[Link](#)

1. Oktober
Hannover
[Link](#)

5. – 11. Oktober
Kanada
[Link](#)

28. Oktober
Essen
[Link](#)

Film & Medienforum Niedersachsen 2025

Das Forum bietet einen kreativen Austausch zwischen Produzent*innen, TV-Redakteur*innen, Kino- und Festivalmacher*innen, Autor*innen, Filmemacher*innen, Kulturakteur*innen, Medienpädagog*innen und Vertreter*innen aus Politik und Filmförderung.

LAG LM NRW e.V.: Inklusiv und digital! Workshop-Reihe im Herbst 2025

Die LAG LM NRW bietet mit Workshops zur Inklusiven Medienarbeit Impulse für die Praxis. Im Online-Workshop „Smart & inklusiv? KI in der Jugendarbeit“ am 09. Oktober werden praxisnahe KI-Tools vorgestellt, die inklusives Arbeiten erleichtern können. Im Workshop „Einfach Anfahren“, der am 05. November in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Bonn stattfindet, erfahren die Teilnehmenden in Praxiseinheiten, wie ein Einstieg in die Inklusiv Medienarbeit gelingt. Für Fachkräfte der außerschulischen Jugendarbeit aus NRW sind die Workshops kostenfrei. Für alle weiteren Interessent*innen wird eine Teilnahmegebühr von 25,- € erhoben.

PIXELWERKSTATT: Digitale Medien im frühpädagogischen Bereich einsetzen

Die PIXELWERKSTATT in Amberg bietet frühpädagogischen Fachkräften praxisnahe Fortbildungen zum Einsatz digitaler Medien im Kita-Alltag. Das Programm startet im Herbst und umfasst Angebote vom Einstieg bis zur Vertiefung – vor Ort oder teilweise online im Livestream, mit Raum für Austausch und konkreten Impulsen für die Praxis.

AEWB: Fachtagung Digitalisierung 2025

Digitale Kompetenzen stärken – Barrieren überwinden – Teilhabe schaffen

Die Fachtagung „Digitalisierung 2025“ widmet sich der Frage, wie digitale Kompetenzen für alle zugänglich gemacht werden können. Mit Fokus auf Vielfalt und Teilhabe zeigt sie praxisnahe Ansätze zur Förderung digitaler Fähigkeiten in der Erwachsenenbildung – inklusiv und zukunftsorientiert.

Heinrich-Böll-Stiftung: Englischsprachige Studienreise nach Kanada zum Thema „Alliance against Tech Authoritarianism“

Die Teilnehmenden lernen Organisationen, Partner*innen und Gesetzgeber*innen kennen, die sich mit den Bedrohungen durch Big Tech für demokratische Gesellschaften beschäftigen. Ziel der Reise ist ein Austausch darüber, wie Kanada und Europa gemeinsam gegen diese Herausforderungen vorgehen können. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 20. Juni 2025.

Landeszentrale für politische Bildung NRW: Fachtagung „Kampfsport, Social Media, Rap, Gaming, KI: Aktuelle Facetten der Erlebniswelt Rechtsextremismus“

Die Fachtagung thematisiert die aktuelle Erlebniswelt des Rechtsextremismus mit Fokus auf Kampfsport, Social Media, Rap, Gaming und KI. Expert*innen analysieren Szenestrategien und diskutieren Prävention. Interessierte Fachkräfte aus Bildung, Beratung, Wissenschaft, Jugendmedienschutz und Sicherheitsbehörden können sich per Mail anmelden: monika.hardt@politische-bildung.nrw.de.

30. Oktober Duisburg Link	Suchthilfeverbund Duisburg e.V.: Das Projekt „NETPOWER – Mädchen stark im Netz“ Die NETPOWER-Fachtagung schließt das Projekt „Mädchen stark im Netz“ ab. Geboten werden Keynotes zu Social Media und Jugend, praxisnahe Workshops und Raum für fachlichen Austausch. Ziel ist die Reflexion medienpädagogischer Ansätze. Anmeldung per E-Mail an: info@mssp-nrw.de.
5. + 6. November Wolfenbüttel Link	CrossMediaCamp 2025 Das CrossMediaCamp lädt ein auszuprobieren, wie verspielt und schön Medienbildung in Schule fächerübergreifend funktionieren kann. Die Künste verbinden sich mit Naturwissenschaften und Informatischer Bildung.
6. November online Link	Multimedia Kontor Hamburg: Online-Fachtagung „OER im Zeitalter von KI“ Eine Online-Fachtagung von MMKH, HOOU, HIS-HE und twillo beleuchtet, wie Künstliche Intelligenz Lehre und Lernmaterialien verändert. Fachleute diskutieren die Zukunft von OER, rechtliche Fragen, neue Nutzungskontexte und mögliche Beiträge zur Qualitätssicherung durch KI.
13. November München Link	Aktion Jugendschutz: Spielen, Wetten, Zocken – Gaming & Gambling Die Fortbildung beleuchtet die Faszination von Videospielen und Glücksspielen auf Jugendliche. Trotz Altersbeschränkungen verschwimmen im Internet die Grenzen zwischen Gaming und Gambling. Thematisiert werden Hintergründe, Entwicklungen und pädagogische Ansätze, um mit Jugendlichen dazu zu arbeiten.
13. November Hannover Link	Medienkompetenz Niedersachsen: Tag der Medienkompetenz 2025 Der „Tag der Medienkompetenz“ in Niedersachsen bietet Fach- und Lehrkräften ein Forum für Austausch, Weiterbildung und Vernetzung im Bereich der digitalen Bildung. Ziel ist es, medienpädagogische Impulse zu setzen und die Qualität digitaler Bildungsangebote durch qualifiziertes Personal und fundierte Konzepte zu stärken.
10. + 14. November Bundesweit Link	Landes- und Bundeszentrale für politische Bildung: Achte bundesweite Aktionstage „Netzpolitik & Demokratie“ Die bundesweiten Aktionstage „Netzpolitik & Demokratie“ fördern das öffentliche Interesse an digitalen Themen wie Künstliche Intelligenz, Datenschutz und Demokratie im Netz. Koordiniert von Landes- und Bundeszentrale für politische Bildung, sind vielfältige, überparteiliche Veranstaltungsformate zur Beteiligung willkommen.
1. Dezember online Link	fjmk: Künstliche Intelligenz in der pädagogischen Praxis Im Dezember findet der Online-Fachtag für Fachkräfte aus der Jugendhilfe statt. Unter dem Titel „fjmk update: Künstliche Intelligenz in der pädagogischen Praxis“ wird das Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet, es werden aktuelle medienpädagogische Methoden vorgestellt und es gibt die Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung.

**Workshops/
Projekte für Kinder
und Jugendliche
nach oben**

**Ab 28. Juli
Hamburg
[Link](#)**

Mediennetz Hamburg: DREH DEINEN FILM! im Sommer

DREH DEINEN FILM! e.V. bietet in den Ferien Filmworkshops für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren an. Der Schwerpunkt liegt auf Kameraführung und Bildkomposition. Gemeinsam wird eine Geschichte entwickelt, gefilmt und geschnitten. Jeder Workshop ist kostenlos, in sich abgeschlossen und praxisorientiert.

**Bewerbungsschluss:
31. Juli
[Link](#)**

Deutscher Multimediapreis mb21: Mitglieder für den Jugendbeirat

Der Deutsche Multimediapreis mb21 sucht engagierte junge Menschen zwischen 16 und 22 Jahren für seinen Jugendbeirat. Die Mitglieder bringen ihre Perspektiven ein, unterstützen bei der Themenfindung, Juryarbeit, Social Media und Eventorganisation und gestalten die Weiterentwicklung des Wettbewerbs aktiv mit.

**19. – 21. September
Köln
[Link](#)**

Jugend hackt: Hackathon

Auch dieses Jahr sind Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren eingeladen, beim Hackathon eigene kreative Projekte zu entwickeln und umzusetzen. Anmeldung [hier](#).

**27. September
Neuss
[Link](#)**

LAG LM NRW: SpaceBase 25 – Inklusives Jugend-Medien-Festival

Beim inklusiven Medienfestival SpaceBase 25 wird das Jugendzentrum *Das Haus* für einen Tag zur Raumstation mit Laborräumen, Kommandozentrale und Bordkantine. Eingeladen sind junge Menschen zwischen 12 und 26 Jahren, die Lust haben, in interaktiven Workshops Aufgaben zu meistern, zu tüfteln, zu gestalten und eigene Medienideen umzusetzen. Das Ziel: Der Planet Inkludia. Ein Ort, an dem Vielfalt gelebt wird, alle teilhaben können und digitale Medien für Kreativität, Begegnung und Spaß sorgen.

**30. September +
1. Oktober
Hamburg
[Link](#)**

TINCON Hamburg

Auch in Hamburg dreht sich alles rund um (digitale) Jugendkultur: Die TINCON findet in Hamburg auf dem Gelände des Museums der Arbeit statt. Neben Talks, Panels und Workshops zu aktuellen Trends aus Politik, Popkultur und Digitalem gibt es einen Making Space, in dem sich junge Menschen in 3D-Druck, Robotik und VR-Games ausprobieren können.

**4. – 9. Oktober
Köln
[Link](#)**

Junges Filmfestival Köln / Cinepänz

Auch dieses Jahr bringt das Festival die schönsten Kinder- und Jugendfilme in die Kinos: preisgekrönte Lang- und Kurzfilme, Animationen, Dokumentationen und Buchverfilmungen. Das Programm bietet vielfältige Themen und Genres für Kinder, Jugendliche, Familien und alle Filmbegeisterten. Es werden noch Filmjuror*innen gesucht.

**20. – 24. Oktober
Bielefeld
[Link](#)**

Haus Neuland: Medienwerkstatt für Kids: Von Roboterbau bis Minecraft-Baumeisterschaft

Das Feriencamp bietet Kindern zwischen 9 und 11 Jahren kreative Workshops zu Medienthematen. Gemeinsam mit Expert*innen lernen sie Roboterbau, Filmproduktion, Hörspielgestaltung und sicheres Verhalten im Internet. Ausflüge und praktische Medienarbeit machen das Camp zu einem spannenden, lehrreichen Ferienerlebnis.

**Wettbewerbe /
Ausschreibungen
nach oben**

Einsendeschluss:
15. Juli
[Link](#)

up-and-coming Film Festival Hannover 2025

Das up-and-coming Internationale Film Festival Hannover lädt junge Filmemacher*innen bis 27 Jahre ein, kreative und originelle Filme aller Genres einzureichen. Im Mittelpunkt stehen Eigenständigkeit und Originalität. Zugelassen sind auch erste Filmversuche. Das Festival gehört zu den führenden Nachwuchs-Filmfestivals weltweit.

Bewerbungsschluss:
15. Juli
[Link](#)

Interaktiv: Förderprogramm „Digitale Souveränität“

Die Förderausschreibung „Digitale Souveränität“ unterstützt innovative Projekte, die Kinder und Jugendliche zu einem sicheren, reflektierten und aktiven Umgang mit digitalen Medien befähigen. Gefördert werden kreative, partizipative Konzepte aus der Jugendhilfe in München – mit Fokus auf Medienkompetenz, Datenschutz, Partizipation und digitale Gestaltung.

Bewerbungsschluss:
31. Juli
[Link](#)

**JFF: Fortbildungsangebot für außerschulische Einrichtungen in Bayern:
„widerständig – gegen Polarisierung und Parolen“**

Das Projekt „widerständig – gegen Polarisierung und Parolen“ bietet eine mehrteilige Fortbildung für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe in Bayern an. Es vermittelt medienpädagogische Methoden, um extremistischen Tendenzen frühzeitig zu begegnen und Jugendliche in ihrer demokratischen Haltung zu stärken. Anmeldung per Mail: widerstaendig@jff.de

Bewerbungsschluss:
31. Juli
[Link](#)

**Robert Bosch Stiftung und Bundesstiftung Magnus Hirschfeld: Förderprogramm
„Integration von queeren Geflüchteten stärken“**

Mit dem Förderprogramm unterstützt der Bürgerrechtsverband LSVD⁺ gemeinsam mit der Robert Bosch Stiftung und der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld zum zweiten Mal Projekte außerhalb der großen Ballungszentren. Ziel ist es, Beratungs- und Unterstützungsangebote für LSBTIQ* mit Flucht- und/oder Migrationsgeschichte zu stärken und ihre gesellschaftliche sowie politische Teilhabe zu fördern.

Einsendeschluss:
4. August
[Link](#)

27. Deutscher Multimediapreis mb21: Ausschreibung

Medienmacher*innen bis 25 Jahren können ihre digitalen, netzbasierten und interaktiven Projekte beim Deutschen Multimediapreis mb21 einreichen. Das Jahresthema ist „Worth it“, das Fragen aufwirft wie: Was macht den Menschen aus? Was macht Menschen glücklich? Weitere Informationen zum Preis gibt es auf der Internetseite.

Bewerbungsschluss:
11. August
[Link](#)

SLM: Unterstützung von Medienkompetenzprojekten mit 60.000 Euro – Fokus auf Menschen mit bildungsbezogenen Hürden

Die Sächsische Landesmedienanstalt fördert 2025/26 medienpädagogische Projekte mit 60.000 Euro, um junge Menschen ohne Berufsabschluss und Erwachsene mit geringer Literalität zu stärken. Gesucht sind langfristige, niedrigschwellige Angebote mit passenden Praxispartnern zur Förderung von Medienkompetenz.

Bewerbungsschluss:

22. August

[Link](#)

SLM: Medienpädagogischer Preis 2025 mit Jahresschwerpunkt „Digitale Balance“

Die Sächsische Landesmedienanstalt und das Kultusministerium loben den Medienpädagogischen Preis 2025 aus. Gesucht werden herausragende Projekte zum Jahresschwerpunkt „Digitale Balance“, die zu reflektiertem Medienumgang anregen. Acht Preise im Gesamtwert von 16.000 Euro werden vergeben.

Bewerbungsschluss:

28. August

[Link](#)

up-and-coming: Drehbuchklasse Deutschland – Script Talent

Das Programm „Script Talent“ von up-and-coming richtet sich an ideenreiche Jugendliche bis 18 Jahre, die ein Kurzfilm-Drehbuch entwickeln möchten. Acht Talente erhalten Coaching, Workshop-Einblicke und Festivalteilnahme. Bewerbungen mit Filmidee und Kontaktdaten sind gebündelt in einer PDF einzureichen.

Einsendeschluss:

1. September

[Link](#)

DGfE: DGfE-Förderpreis 2026

Die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft lädt anlässlich ihres 30. Kongresses im März 2026 in München dazu ein, Beiträge für den Förderpreis für ausgezeichnete Arbeiten von Erziehungswissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen vorzuschlagen. Er wird für Beiträge verliehen, die in Einzel- oder Ko-Autor*innenschaft in einer Fachzeitschrift oder einem einschlägigen Sammelband nach dem 1. September 2023 erschienen sind.

Einsendeschluss:

15. September

[Link](#)

GIRLS GO MOVIE: Kurzfilmfestival

Der Call for Entries zum 21. GIRLS GO MOVIE Kurzfilmfestival ist gestartet. Das Festival bietet jungen Filmemacherinnen eine Bühne für persönliche, mutige und politische Perspektiven. Im Mittelpunkt stehen Ausdruck, Empowerment und Teilhabe – unabhängig vom Produktionsniveau, aber mit klarer Haltung und Aussage.

Einsendeschluss:

15. September

[Link](#)

Bürgerstiftung Köln: Jugendfilmpreis „Köln Kurz“

Die Bürgerstiftung Köln richtet auch 2025 wieder den Jugendfilmpreis „Köln Kurz“ aus – in Kooperation mit dem jfc Medienzentrum. Gesucht werden Kurzfilme von Jugendlichen ab 13 Jahren zum Thema „Wandel“. Teilnahme ist allein oder in Gruppen möglich. Zu gewinnen gibt es Geld- und Sachpreise für Jugendliche und gemeinnützige Einrichtungen.

Bewerbungsfrist:

1. Oktober –

12. November

[Link](#)

Cultural Bridge: Förderung von Austauschtreffen und soziokulturellen Projekten

Cultural Bridge unterstützt die Kooperationen von Organisationen mit dem Schwerpunkt der kulturellen Mitwirkung, Soziokultur und Community Engagement zwischen dem Vereinigten Königreich und Deutschland.

Bewerbungsschluss:

31. Oktober

[Link](#)

wirfürschule: Sonderfonds „Zukunft mitgemacht“ – bis zu 10.000 Euro Förderung für Maker Spaces in Schulen

Lasern, filmen, programmieren – in Maker Spaces erhalten Schüler*innen die Möglichkeit, kreativ, praxisnah und selbstbestimmt zu lernen. Im Rahmen der Initiative „Zukunft mitgemacht“ von wirfürschule unterstützt das Deutsche Kinderhilfswerk gemeinsam mit ROSS-MANN und Procter & Gamble Schulen bundesweit beim Aufbau solcher innovativen Lernräume.

Einsendeschluss:

10. Dezember

[Link](#)

JFF: Filmfestival „flimmern&rauschen“

„flimmern&rauschen“ ist das älteste Kinder- und Jugendfilmfestival Deutschlands. Alle, die bis zu 26 Jahre alt sind und aus München kommen, haben jetzt die Chance, ihre eigenen Filme für das nächste „flimmern&rauschen“ einzureichen. Eingereicht werden können Kurzfilme, Musikvideos, Handy-Aufnahmen oder YouTube-Clips – die Themen sind frei wählbar.

Bewerbungsschluss:

15. Januar

[Link](#)

KJF: Deutscher Jugendfilmpreis '25

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Deutschland haben in den kommenden Monaten wieder die Möglichkeit, mit ihren eigenen Filmproduktionen am Deutschen Jugendfilmpreis teilzunehmen. Der Wettbewerb ist offen für alle Themen und Umsetzungsformen und vergibt Preise im Gesamtwert von 12.000 Euro. Teilnehmen können kreative Filmschaffende bis 25 Jahre – egal ob in der Gruppe oder allein, als Freizeit- oder Schulprojekt.

Bewerbungsschluss:

15. Januar

[Link](#)

KJF: Deutscher Generationenfilmpreis

Gefragt sind alle Themen, Genres und Umsetzungsformen: von A wie Animation bis Z wie Zeitzeugenporträt. Ob groß angelegtes Projekt, Erstlingswerk oder origineller Smartphone-Clip. Der Wettbewerb hat zwei Bereiche: freie Themenwahl und Jahresthema. Die besten Filme werden zum „Bundes.Festival.Film.“ eingeladen und haben die Chance, einen der begehrten Preise zu gewinnen.

Einsendeschluss:

15. Februar

[Link](#)

ganz schön anders: ganz schön (un)fair – Kurzfilmwettbewerb mit kostenlosen Workshops

Was ist fair – was unfair? Tricksen im Sport, Noten in der Schule, Arm und Reich. Zu diesem Thema können Schüler*innen aus Niedersachsen an diesem Kurzfilmwettbewerb teilnehmen. Bereits zuvor können sich Klassen bis zum 2. Oktober mit maximal fünf Filmideen für Workshops bewerben.

Ausgezeichnet

nach oben

[Link](#)

Goldener Spatz: Deutsches Kinder Medien Festival

Vom 1. bis 7. Juni 2025 bot das Deutsche Kinder Medien Festival GOLDENER SPATZ in Gera und Erfurt über 100 Veranstaltungen rund um Kinderfilme, Serien und digitale Medien. Höhepunkt war die Preisverleihung mit zwölf Auszeichnungen, darunter neun durch eine internationale Kinderjury. Alle Preisträger*innen und Fotos können auf der Webseite nachgeschaut werden.

**News aus
Politik und Medien**

nach oben

[Link](#)

BR24: Bayern steuert um – Schluss mit Tablets für Fünftklässler

Vor einem Jahr leitete Bayern die Ausstattung aller Schüler*innen ab der 5. Klasse mit Tablets ein – jetzt wird umgesteuert: „Künftig mobile Endgeräte erst ab der 8. Klasse“, kündigt Ministerpräsident Söder an. Ziel sei „mehr klassische“ Bildung.

Link	jugendschutz.net: KI-Bildertrends – Wie Extremist*innen aktuelle Filter und Stile für ihre Zwecke einsetzen Generative Künstliche Intelligenz (KI) wird heute häufig zur Erstellung von Bildern benutzt. Entsprechend sind sie mittlerweile Grundlage von Social-Media-Trends. Auch Extremist*innen greifen diese Trends auf. jugendschutz.net erläutert, welche KI-Bildtrends aktuell im Internet gezeigt werden.
Link	HBI: Die Hürden eines Social-Media-Verbots in Deutschland – Eine kurze juristische Analyse Social-Media-Verbot für unter 16-Jährige? Die Debatte flammt auch in Deutschland wieder auf. Dr. Stephan Dreyer, Senior Researcher Medienrecht & Media Governance am HBI, liefert eine juristische Analyse und zeigt die zahlreichen und signifikanten Hürden eines solchen Verbots auf.
Link	Deutschlandfunk: KI in der Schule – Mach du mal, ChatGPT! ChatGPT, DeepL & Co. gehören für viele Schüler*innen längst zum Schulalltag. Lehrkräfte fühlen sich dagegen oft überfordert und verunsichert. Während die einen das Potenzial von KI betonen, warnen andere vor Denkfaulheit und wachsender Ungleichheit.
Link	Klicksafe: Wie sicher ist die Nutzung von Character.AI für Kinder? In den letzten Jahren sind virtuelle Assistenten und KI-basierte Interaktionsplattformen immer populärer geworden. Plattformen wie Character.AI üben dabei auch auf Kinder eine große Faszination aus. Dort können Nutzer*innen mit allerlei Charakteren kommunizieren, die von Künstlicher Intelligenz gesteuert werden. Klicksafe erklärt, was Eltern und pädagogische Fachkräfte über Character.AI wissen müssen, um Kinder kompetent zu begleiten.
Link	Nummer gegen Kummer: Jahreszeugnisse und 45 Jahre „Nummer gegen Kummer“ Mit dem Tag der Zeugnisvergabe steigt für viele Kinder und Jugendliche der Druck. Die Angst vor Enttäuschung, Streit oder sogar Strafe kann so groß werden, dass dieser Tag nicht als freudiger Abschluss des Schuljahres erlebt wird – sondern als Belastung. Seit nunmehr 45 Jahren ist „Nummer gegen Kummer“ in solchen Momenten für junge Menschen da.
Forschung nach oben	
Link	Robert Bosch Stiftung: Das Deutsche Schulbarometer Eine aktuelle Studie des Deutschen Schulbarometers zeigt: Viele Lehrkräfte sehen Künstliche Intelligenz im Unterricht kritisch, erkennen aber Chancen für personalisiertes Lernen. Herausforderungen im Schüler*innenverhalten nehmen zu. Zudem wünschen sich über die Hälfte der Befragten mehr Engagement in der Demokratiebildung.
Link	ZHAW: JAMESfocus 2025 – Künstliche Intelligenz im Alltag von Jugendlichen 2024 ist die JAMES-Studie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften zur Mediennutzung von Jugendlichen in der Schweiz erschienen. Eine neue Detail-Analyse dieser Daten fokussiert nun auf die Nutzung von KI im Alltag der Jugendlichen. Die Ergebnisse zeigen, dass bereits 70 Prozent von ihnen angeben, KI mindestens gelegentlich zu verwenden, wobei der Anteil mit dem Alter steigt.

[Link](#)

OECD: Bericht über Kinder in der digitalen Welt

Der Bericht „How's Life for Children in the Digital Age?“ wirft ein Schlaglicht auf das Leben von Kindern im digitalen Umfeld in den OECD-Ländern. Er unterstreicht die Notwendigkeit eines umfassenden politischen und sektorübergreifenden Ansatzes, der Anbieter digitaler Dienste, Gesundheitsfachleute, Erziehende, Expert*innen, Eltern und Kinder einschließt.

Call for Papers nach oben

Einsendeschluss:
15. September

[Link](#)

[Link](#)

DGPuK: Digitale Teilhabe – Medien als Bedingung von Partizipation und Freiheit?

Der Call for Papers zur Jahrestagung 2026 thematisiert digitale Teilhabe als Voraussetzung gesellschaftlicher Partizipation und Freiheit. Aus medienethischer und medienpädagogischer Perspektive werden Chancen, Herausforderungen und Verantwortung digitaler Medien in Bildungs-, Alters- und sozialen Kontexten interdisziplinär beleuchtet.

Einsendeschluss:
31. Oktober

[Link](#)

[E-Mail](#)

ReDICO-Projekt: Aufruf zur Einreichung von Beiträgen für die Buchreihe „Studies in Digital Interculturality“

Das ReDICO-Projekt lädt zur Einreichung von Beiträgen für die Peer-Review-Reihe „Studies in Digital Interculturality“ ein. Die Publikation erforscht interkulturelle Praktiken in digitalen Räumen und deren Auswirkungen auf Identität und sozialen Wandel. Veröffentlichungen sind Open Access möglich. Interessierte senden eine 600-Wörter-Kurzbeschreibung an redico@uni-jena.de.

Praktika / Stellenausschreibungen nach oben

[Link](#)

AJS NRW: Fachreferent*innen + Hilfskraft

Das Team der AJS bzw. der Landesfachstelle Prävention sexualisierter Gewalt (PsG.nrw) hat aktuell drei Stellen ausgeschrieben:

- [Fachreferent*in im Projekt „Cybergrooming“ in Teilzeit](#)
- [Fachreferent*in Prävention sexualisierter Gewalt in Teilzeit](#)
- [Hilfskraft Administration / Verwaltung auf Minijob-Basis](#)

Neue Publikationen

Webseiten / Apps / Projekte nach oben

[Link](#)

KUCOBINA: Lernangebote-für-Kinder.de

Die Website lernangebote-fuer-kinder.de präsentiert Ergebnisse des KUCOBINA-Projekts. Ziel ist es, geprüfte, kindgerechte Lerninhalte und Themenpakete für die Ganztagsgrundschule bereitzustellen. Eine Datenbank und ein Editor ermöglichen praxisorientierte Nutzung und Erstellung pädagogisch hochwertiger Materialien für Lehr- und Fachkräfte.

[Link](#)

MEKiS: Überarbeitung der rechtlichen Informationen

Das Team hinter MEKiS – Medienkompetenz in der Sozialen Arbeit hat die rechtlichen Informationen auf der Webseite vollständig überarbeitet. Die Seite beantwortet rechtliche Fragen im Schnittpunkt von Digitalisierung und Sozialer Arbeit für die Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe und die Begleitung von Erwachsenen mit Beeinträchtigungen.

[Link](#)

JUUUPORT e.V.: JUUU-KI! – Jugendliche mit KI für Demokratie

JUUU-KI! ist ein neues Projekt von JUUUPORT e.V., gefördert vom Bundesfamilienministerium im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ Ziel ist es, junge Menschen für die Chancen und Risiken Künstlicher Intelligenz (KI) zu sensibilisieren. Speziell ausgebildete KI-Scouts informieren Gleichaltrige über Themen wie Fake News, Hassrede und digitale Manipulation. In einem KI-Labor erstellen sie eigene Inhalte – von Videos bis zu interaktiven Stories – und klären über verantwortungsvollen KI-Einsatz auf.

[Link](#)

JUUUPORT e.V.: Neuer Ratgeber: Künstliche Intelligenz leicht erklärt

In verständlicher Sprache erklärt Juuport e.V., was KI überhaupt ist, wie sie unseren Alltag beeinflusst und worauf junge Menschen im Umgang mit KI-Tools achten sollten. Dabei werden hilfreiche Tipps gegeben, wie Jugendliche Chancen nutzen und Risiken besser einschätzen können – von Chatbots bis Deepfakes.

Bücher nach oben

[Link](#)

Achtsame Hochschulen in der digitalen Gesellschaft

Mike Sandbothe / Reyk Albrecht (Hg.), 2025, 460 Seiten, transcript, print: 24€, ISBN: 978-3-8376-5188-1, PDF: Open Access, ISBN: 978-3-8394-5188-5

Das weltweit erste Programmpaket zur Implementierung von Achtsamkeitstrainings in die unterschiedlichen Funktionsbereiche von Hochschulen führt die Megatrends Achtsamkeit, Digitalisierung und Transformation zusammen. Das von mehr als 10.000 Studierenden, Lehrenden, Mitarbeitenden und Führenden an Hochschulen und Universitäten in der DACH-Region erprobte Modell adaptiert und verbindet Übungen aus den international anerkannten Achtsamkeitstrainings Mindfulness-based Stress Reduction, Dyadentraining und Social Presencing Theater. Die Herausgeber und Projektentwickler beschreiben die Er-

folgsgeschichte ihrer Arbeit, ordnen sie kulturpolitisch ein und lassen Fachwissenschaftler*innen aus den Human-, Ingenieur-, Medizin- und Wirtschaftswissenschaften zu Wort kommen. In Erfahrungsberichten und praxisnahen Detailstudien richten sie sich nicht nur an das akademische Fachpublikum, sondern an alle, die wissen möchten, wie sich Bildung in der digitalen Gesellschaft auf achtsame Weise gestalten lässt.

[Link](#)

Teachers' Beliefs zum Einsatz digitaler Medien. Perspektiven von Studierenden, Lehrkräften und Seminarleitungen des Faches Deutsch

Tatjana Vogel-Lefèbre, 2025, 443 Seiten, kopaed, print: 29,80€, ISBN: 978-3-96848-163-0, PDF: 20,99€, ISBN: 978-3-96848-763-2

Was denken Lehrkräfte über digitale Medien? Mit dieser Frage beschäftigt sich der Band und präsentiert eine triangulierte Studie, die sich den Beliefs von Lehrkräften des Faches Deutsch widmet. Dazu hat die Autorin Studierende, Lehrkräfte und Seminarleitungen an Zentren für schulpraktische Lehrerbildung befragt. Die Ergebnisse zeigen deutlich: Digitale Medien werden vor allem als Werkzeuge oder zusätzliche Hilfsmittel wahrgenommen, jedoch weniger als Unterrichtsgegenstand. Deutschunterricht wird als genuin analog verstanden, sodass versucht wird, den vertrauten Deutschunterricht 1:1 in die Digitalität zu übertragen. Dieses Vorgehen greift jedoch zu kurz: Es wird der heutigen und zukünftigen Lebenswelt der Schüler*innen, die stark durch Digitalisierung geprägt ist, ebenso wenig gerecht wie der gesellschaftlichen Verantwortung, die daraus erwächst.

[Link](#)

Die Welt des Smartphones – Einstieg leicht gemacht

Sandra Harkensee, 2025, 140 Seiten, Vandenhoeck & Ruprecht, print/PDF: 15€, ISBN: 978-3-525-40873-5

[Link](#)

Die Welt des iPhones – Einstieg leicht gemacht

Sandra Harkensee, 2025, 140 Seiten, Vandenhoeck & Ruprecht, print/PDF: 15€, ISBN: 978-3-525-40874-2

Sind Sie es leid, wenn es um Ihr Smartphone/iPhone geht, immer wieder um Unterstützung bitten zu müssen? Oder ist es gar andersherum, und Sie verzweifeln daran, anderen in regelmäßigen Abständen Hilfestellung in Sachen internetfähigem Handy zu geben? Für beide Seiten ist diese reich bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitung in Großdruck die Lösung. Mit ihr gelingt der Einstieg in die Welt des Smartphones/iPhones garantiert. Es wird alles anhand von Bildern erklärt: von den Symbolen über Unterschiede zwischen Tippen und Drücken, die Wischgesten bis hin zu Tasten. Die Tastatur und ihre Bedienung bekommen zu Beginn ein eigenes Kapitel. Sie erfahren zudem, wie Sie Ihr Gerät selbst einrichten, Grundeinstellungen vornehmen, Kontakte anlegen und verwalten. Auch das Telefonieren erhält in diesem Ratgeber ausreichend Raum: Wie tätige ich Anrufe und beende sie? Wie rufe ich eine Person aus meiner Kontaktliste an? Da das Telefonieren heutzutage nicht mehr die wichtigste Funktion eines Smartphones/iPhones ist, behandelt der Ratgeber auch Apps und andere zentrale Funktionen. Was ist eine App und was sollte ich vor dem Herunterladen und Installieren beachten? Und bevor wir in der großen weiten Welt des Internets unterwegs sind: Wie komme ich da eigentlich rein? Was ist ein Browser, was eine Internetadresse? Auf welche Gefahren sollte ich achten? Der Ratgeber lässt Sie bei all diesen Fragen nicht allein. Er navigiert Sie Schritt für Schritt durch die Welt Ihres Smartphones/iPhones. Darüber hinaus werden sämtliche englischen Wörter und technischen Fachbegriffe

**Reader /
Zeitschriften
nach oben**

[Link](#)

verständlich erläutert, so dass Sie sich mühelos in der digitalen Sprache zurechtfinden können.

**merz – Zeitschrift für Medienpädagogik: Jg. 69 Nr. 3 (2025)
Games und Empowerment. Computerspiele als Kulturtechnik**

96 Seiten, Print: 10€, PDF: Open Access

Trotz des großen pädagogischen Potenzials von Games bleibt die gezielte Entwicklung von Konzepten ihrer pädagogischen Nutzung in vielen Diskursen hinter der Debatte um ihre problematischen Einflüsse zurück. Im aktuellen Heft wird eine andere Perspektive eingenommen: Weg von der Defizitdebatte hin zu einem wertschätzenden Blick. Wie lassen sich Computerspiele sinnvoll in die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen integrieren? Zum einen bieten sie einen niedrigschwelligen Zugang zu jungen Menschen, deren Lebensrealität stark von Games geprägt ist. Zum anderen eröffnen sie neue Möglichkeiten zur thematischen Arbeit – etwa zu Demokratie, Desinformation, Verschwörungsdenken oder gesellschaftlicher Teilhabe. Dafür braucht es eine fundierte Auseinandersetzung, in der Spiele nicht nur ein Freizeitvergnügen sind, sondern ein Türöffner zur Welt.

[Link](#)

Aktion Jugendschutz Bayern e.V.: Demokratiefördernde Gesprächsführung

92 Seiten, print: 5€, Art.Nr.: 30261

In einer Zeit wachsender Vorurteile und zunehmender Diskriminierung stehen Gesellschaft und Pädagogik vor großen Herausforderungen. Umso wichtiger sind konkrete Strategien, um dem wirksam zu begegnen. Diese kompakte Broschüre unterstützt pädagogische Fachkräfte dabei, im Berufsalltag souverän auf menschenfeindliche Aussagen und diskriminierendes Verhalten zu reagieren.

Im Mittelpunkt steht die biografisch-narrative Gesprächsführung – ein dialogischer Ansatz, der dazu beiträgt, persönliche Hintergründe zu verstehen und Reflexion zu fördern. So wird auch in schwierigen Situationen ein konstruktiver Austausch möglich. Anhand konkreter Praxisbeispiele – etwa dem Umgang mit einem Hitlergruß – bietet die Broschüre alltagsnahe und wirksame Reaktionsmöglichkeiten.

[Link](#)

weiter bilden 1/2025: Gen KI

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) (Hg.), 57 Seiten, print: 19,90€, Art.Nr.: WBDIE2501_, PDF: Open Access

Das Themenheft widmet sich der konkreten Nutzung Generativer KI in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Im Zentrum steht dabei nicht die technische Funktionsweise der Systeme, sondern die Reflexion und Analyse ihrer pädagogischen Potenziale und Herausforderungen. Beiträge von Fachautor*innen zeigen auf, wie KI zur Individualisierung von Lernprozessen beitragen kann, wo ethische und gesellschaftliche Fragestellungen zu beachten sind und welchen Fortbildungsbedarf Lehrende in diesem Feld sehen. Praxisbeispiele, theoretische Einordnungen und empirische Erkenntnisse werden miteinander verknüpft, um ein fundiertes Bild vom Einsatz Generativer KI im Bildungskontext zu zeichnen.

[Link](#)

Klicksafe: Deep Fake. Deep Impact. Wie Jugendliche Deepfakes erkennen und ihre Folgen kritisch hinterfragen lernen – Arbeitsmaterial für den Unterricht – mekomat

Digitale Inhalte zu erstellen und zu teilen war noch nie so einfach wie heute. Das gilt auch für sogenannte Deepfakes, also die täuschend echte Manipulation von Bildern, Videos oder Audios mithilfe Künstlicher Intelligenz. Ihre Nutzung reicht von harmloser Unterhaltung bis hin zu gezielter Verbreitung von Desinformation oder Cybermobbing. Gerade für Jugendliche, die viel Zeit in sozialen Netzwerken verbringen, ist es deshalb entscheidend, solche Manipulationen erkennen und kritisch hinterfragen zu können.

[Link](#)

Das Arbeitsmaterial wurde von der Clearingstelle Medienkompetenz mekomat des Monats Juli ausgewählt.

[Link](#)

Volksverpetzer: 10 Fakten gegen rechtsextreme Mythen

Die gemeinsam mit dem Leipziger Grafikdesign-Duo „two do“ produzierte Broschüre widerlegt rechte Mythen. Sie bietet kompakte, faktenbasierte Argumente für Diskussionen und soll den schnellen Zugang zu relevanten Inhalten ermöglichen – ohne aufwendige Recherche in Studien. Die Broschüre ist online einsehbar und kann auch als Printversion bestellt werden.

[Link](#)

LAG LM: Einstieg in die kreative Arbeit mit KI-Modellen

Künstliche Intelligenz ist längst Teil unseres Alltags – auch in der Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen. In der neuen Ausgabe der interaktiv plus erhalten Fachkräfte der Medienarbeit praxisnahe Anleitungen, um mit Jugendlichen generative KI-Tools kreativ zu nutzen. Der Fokus liegt dabei auf niedrigschwelligen Methoden für den inklusiven Einsatz. Die Publikation steht zum kostenlosen Download zur Verfügung.

**Podcasts
nach oben**

[Link](#)

Raw and Uncut – Folge 43 mit Britta Schülke: Handyverbot an Schulen?

Ist die aktuelle Diskussion zum Handyverbot an Schulen zu eindimensional? Wie ist die rechtliche Grundlage und was sagen eigentlich die Betroffenen dazu?

In Folge 43 von „Raw and Uncut – 11 Minuten Medienpädagogik“ ist die Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz für NRW (AJS) Britta Schülke bei uns zu Gast. Sie erklärt, was für und was gegen ein Handyverbot an Schulen spricht und zeigt auch, wie die Eltern mit einbezogen werden müssen.

[Link](#)

Raw and Uncut – Folge 44 mit Jessica Euler: Jugendmedienschutz in der Jugendhilfe

Welche Herausforderungen gibt es bei der Medienerziehung in der Jugendhilfe? Wie kann der Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen gut begleitet werden und wie spielen Schutz, Befähigung und Teilhabe zusammen?

In Folge 44 von „Raw and Uncut – 11 Minuten Medienpädagogik“ ist die Geschäftsführerin der Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg Jessica Euler bei uns zu Gast. Sie spricht mit uns über die Vermittlung von Medienkompetenz in Jugendhilfeeinrichtungen, erklärt, wie man mehr Orientierung für Jugendliche schaffen kann und warum es ein Zusammenspiel von Pädagog*innen, Eltern und Jugendlichen braucht.

Link

ACT ON!: „Was geht...? – ACT ON! Der Jugendpodcast“ – Staffel 4

Der Podcast beleuchtet die Nutzung sozialer Medien durch Kinder und Jugendliche. Junge Redakteur*innen sprechen mit Gleichaltrigen über Faszination, Nutzung, Konsumverhalten und Risiken von Plattformen wie TikTok, Instagram und WhatsApp – direkt aus jugendlicher Perspektive.

Link

ARD, WDR 5: punktEU – Der Europa-Podcast

Der Podcast „punktEU“ mit Kathrin Schmid blickt hinter die Kulissen der EU-Politik. Wöchentlich beleuchtet er aktuelle Top-Themen wie Klima, KI und Krisen – direkt aus dem ARD-Studio Brüssel. Alle Folgen gibt es auf Spotify, Apple Podcasts und in der ARD-Audiothek.